

**Niederschrift
über die Sitzung des Rates
am 26.11.2015
um 16:15 Uhr bis 20:30 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Herr Lothar Krebs

2. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Herr Kai Kaltwasser

3. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Herr David Schichel

Ratsmitglieder

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Alexa Bell

Herr Günter Bender

Frau Dr. Stefanie Bluth

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Thomas Brützel

Herr York Edelhoff

Herr Kurt-Peter Friese

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Peter Otto Haarhaus

Herr Mathias Heidtmann

Frau Monika Hein

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr Karl Heinz Humpert

Herr André Hüsgen

Herr Thomas Kase

Frau Katharina Elisabeth Keil

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Markus Kötter

Frau Tanja Kreimendahl

Frau Christine Krupp

Herr Jürgen Kucharczyk

Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Klaus Küster

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Volker Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Thorsten Michael Pohl

Frau Susanne Pütz

Herr Bernd Quinting

Frau Beatrice Schlieper

Herr Alexander Schmidt

Herr Norbert Schmitz

Herr Maximilian Siegert

Herr Jochen Siegfried
Herr Lothar Sill
Herr Sebastian Thiel
Herr Peter-Edmund Uibel
Frau Jutta Velte
Herr Stefan Wagner
Herr Philipp Wallutat
Herr Ralf Wieber
Herr Sven Wolf

Stadtdirektor

Herr Dr. Christian Henkelmann

Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Beigeordnete

Herr Thomas Neuhaus
Frau Barbara Reul-Nocke

von der Verwaltung

Herr Robin Denstorff
Herr Domingo Estrany Dreßler
Herr Bernd Imig
Frau Viola Juric
Frau Susann Kuwan
Herr Lutz Lajewski
Frau Christel Steylaers
Herr Michael Zirngiebl
Herr Arnd Zimmermann
Herr Roland Wagner
Herr Klaus Peter Listner

Schrifführer

Herr Michael Müller

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Björn Gottschalk
Frau Rosemarie Stippe Kohl

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Vorstellung der aktuellen DOC-Planungen durch das Architekturbüro |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2015 |
| 4 | | Einwohnerfragestunde |
| 5 | | Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/1718 | Wie sieht das Tourismuskonzept der Stadt Remscheid aus?
- Anfrage der CDU-Fraktion |
| 5.1.1 | 15/1912 | Zukünftige Erfüllung der Aufgabe Tourismus |
| 5.2 | 15/1737 | Diebstahl der Bargeldkasse in der städtischen Bibliothek Lüttringhausen
Anfrage der Ratsgruppe PRO Deutschland vom 29.09.2015 |
| 5.2.1 | 15/1963 | Diebstahl der Bargeldkasse in der städtischen Bibliothek Lüttringhausen
Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Ratsgruppe PRO Deutschland vom 29.09.2015 |
| 5.3 | 15/1929 | Theorie und Praxis im Asyl-Wesen der Stadt
- Anfrage der Ratsgruppe pro Deutschland |
| 5.4 | 15/1946 | Nachfrage zum Beschluss des Rates vom 25.2.2010, einen zentralen Gedenkort für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft durch bürgerschaftliches Engagement zu ermöglichen.
- Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 5.4.1 | 15/1949 | Zentraler Gedenkort für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft - Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | 15/1685 | Vorausberechnung der Bevölkerung Remscheids 2015 - 2035 |
| 7 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | 15/1690 | Brachflächen für Gewerbe nutzen
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Ratsgruppe und der WiR-Ratsgruppe |

- 9.2** 15/1903 Weitere Vereinbarungen zwischen Investor und Stadt Remscheid zum Kinoneubau
- Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe
- 9.3** 15/1926 Audiovisuelle Übertragung und Aufzeichnung der Ratssitzungen
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland
- 9.4** 15/1927 Resolution Schaffung einer Stadtpolizei nach hessischem Vorbild
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland
- 9.5** 15/1928 Umsetzung des Asylverfahrensbeschleunigungsgesetzes vor Ort
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland
- 9.6** 15/1932 Resolution : Solidaritätserklärung mit Frankreich
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland
- 9.7** 15/1944 Hundertprozentig erneuerbar – Klimaschutz und Energiewende im Bergischen Land umsetzen
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe
- 9.8** 15/1955 Schließung der „Orient Lounge“ an der Engelspassage
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland
- 9.9** 15/1959 Die Beratung und Beschlussfassung der Beschluss- und Mitteilungsvorlagen 15/1800, 15/1801, 15/1802, 15/1803, 15/1804 verschieben
- Antrag der Fraktion Die Linke
- 10** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 10.1** Neuaufstellung des Plans für den ÖPNV
Anfrage von Ratsmitglied Edelhoff
- 10.2** Baustelle Rader Straße/Neunteich
Anfrage von Ratsmitglied Kucharczyk
- 11** Benennungen von Ausschussmitgliedern
- 11.1** 15/1951 Wahl eines stellvertretenden sachkundigen Bürgers in den Ausschuss für Schule
- Antrag der CDU-Fraktion
- 12** 15/1792 Berufung beratender Mitglieder in den Ausschuss für Schule und Bildung hier Vertreter gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen.
- 13** 15/1744 Bildung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe zum European Energy Award
- 14** 15/1731 Benennung von Institutionen und Mitgliedern der kommunalen Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid
- 15** 15/1806 Neuberufung von Mitgliedern in Gremien der Bundesagentur für Arbeit hier: Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Wuppertal-Solingen

- | | | |
|-------------|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16 | 15/1898 | Benennung von stimmberechtigten Abgeordneten für die Mitgliederversammlung des Städtetages Nordrhein-Westfalen am 14.04.2016 |
| 17 | 15/1663 | Integrationskonzept - Handlungsfeld "Flüchtlinge" |
| 18 | 15/1841 | Nachwahl eines stellvertretenden Delegierten in die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates NRW |
| 19 | 15/1818 | Sana-Klinikum Remscheid GmbH
- Gesellschafterbeschluss zur Ersatzbestellung eines Beiratsmitgliedes |
| 20 | | Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen |
| 21 | 15/1604 | Rahmenplan Hasten – Lebenswertes und attraktives Zentrum Hasten
1. Entscheidung über die während der Beteiligung und Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit
2. Entscheidung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
3. Beschluss als städtebauliche Planung gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Bau-gesetzbuch
4. Beschluss des integrierten Konzepts als Beantragungsgrundlage für Strukturförderungen |
| 22 | 15/1775 | Abschluss eines Vertrages über die Sicherung der Erschließung eines Wohngebietes im Bereich des rechtskräftigen BP 612, Hans-Potyka-Str., Gelände des ehem. Sana-Klinikums mit der Fa. Weber Grund u. Boden GmbH |
| 23 | | Satzung über die Festlegung des Gebietes der Immobilien-und Standort-gemeinschaft Innenstadt/Alleestraße (ISG) und über die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung von gebietsbezogenen Maßnahmen nach dem Gesetz über Immobilien-und Standortgemeinschaften (ISGG NRW) |
| 23.1 | 15/1872 | Satzung über die Festlegung des Gebietes der Immobilien-und Standort-gemeinschaft Innenstadt/Alleestraße (ISG) und über die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung von gebietsbezogenen Maßnahmen nach dem Gesetz über Immobilien-und Standortgemeinschaften (ISGG NRW)
Änderung der Anlage 3 zu Drucksache 15/1680 „Satzungsentwurf“ |
| 23.2 | 15/1680 | Satzung über die Festlegung des Gebietes der Immobilien-und Standort-gemeinschaft Innenstadt/Alleestraße (ISG) und über die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung von gebietsbezogenen Maßnahmen nach dem Gesetz über Immobilien-und Standortgemeinschaften (ISGG NRW)
1. Entscheidung über die aufgrund der Unterrichtung der Grundstücksei-gentümerinnen und Grundstückseigentümer sowie der Erbbauberechtig-ten eingegangenen Stellungnahmen/Widersprüche (§ 3 Abs. 2 ISGG NRW)
2. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlich-keit (§ 3 Abs. 4 ISGG NRW)
3. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 3 Abs. 4 ISGG NRW)
4. Satzungsbeschluss (§ 3 Abs. 7 ISGG NRW in Verbindung mit § 7 GO |

NRW)

- 24** Geplante Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers in Remscheid-Lennep; Sachstandsbericht zur Konzeption „Sportzentrum Hackenberg“ - Empfehlung der Bezirksvertretung Lennep
- 25** 15/1853 Stadtumbaugebiet Innenstadt – Anmeldung von Maßnahmen für das Städtebauförderungsprogramm 2016 des Landes NRW
- 26** 15/1771 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Remscheid gem.§ 101 GO NW
- 27** 15/1611 Verfahren zur Bestellung der Schulleiterin/des Schulleiters gemäß § 61 Schulgesetz NRW - Verfahren ab 2016
- 28** 15/1621 Satzung zur Änderung der Gebührentarife zur Gebührensatzung für Leistungen der Stadt Remscheid als Untere Gesundheitsbehörde vom 18.12.1998
- 29** 15/1724 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2016
- 30** 15/1914 Bundesprogramm "Sanierung von kommunalen Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur
- 31** Elektronische Gesundheitskarte
- 31.1** 15/1656 Gesundheitskonzept für eine umfassende Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge und Asylsuchende auf den Weg bringen Antrag vom 26.01.2015 Drs. 15/0852 – Sachstand der Umsetzung? - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 31.1.1** 15/1916 Beantwortung der Anfrage 15/1656 - Gesundheitskonzept Bündnis 90 /Die Grünen
- 31.2** 15/1667 Mögliche finanzielle Auswirkungen eines Beitritts der Stadt Remscheid zur Rahmenvereinbarung des Landes NRW (Elektronische Gesundheitskarte für Asylbewerber)
Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.09.2015
- 31.2.1** 15/1917 Beantwortung der Anfrage 15/1667 der CDU zu finanziellen Auswirkungen des Beitritts zur Rahmenvereinbarung NRW (Gesundheitskarte)
- 31.3** 15/1915 Beitritt der Stadt Remscheid zur Rahmenvereinbarung des Landes NRW (Elektronische Gesundheitskarte)
- 32** 15/1221 Fachdienst Gesundheitswesen - Anhebung der Soll-Kapazität einer Stelle von derzeit 31 auf 33 Wochenarbeitsstunden und Aufhebung des kw-Vermerks
hier: Stellenplan Nr. 53.00.00350 - Ernährungsberatung -
- 33** 15/1883 Stellenplan 2016 – Einrichtung der Stelle eines / einer Betriebsprüfers / Betriebsprüferin im Fachdienst Steuern und Finanzbuchhaltung

- 33.1** 15/1957 Beantwortung der Anfragen zur Stellenplanvorlage 15/1883 - Einrichtung der Stelle eines Betriebsprüfers / einer Betriebsprüferin im Fachdienst Steuern und Finanzbuchhaltung
- 34** 15/1864 Versorgung mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen gemäß § 19 Kinderbildungsgesetz NRW im Kindergartenjahr 2015/2016
- Finanzierung der Herrichtung der städtischen Kindertageseinrichtung Remscheider Straße 39
- 35** 15/1790 Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 05.05.01 - Leistungen für ausländische Flüchtlinge - sowie im Produkt 05.07.02 - soziale Einrichtung für ausländische Flüchtlinge -
- 36** 15/1799 Durchführung der Aufgaben nach dem SGB VIII - Jugendhilfe/Hilfe zur Erziehung
Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Transferaufwand
- 37** 15/1886 Beschluss über die kommunale Finanzierung zusätzlicher Beschäftigungsmöglichkeiten im Jobcenter Remscheid für die Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen
- 38** 15/1863 Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 02.07.01 (Brandschutz) bei INV370120 -Neubau Gerätehaus FF Lüttringhausen-
- 39** 15/1867 4. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012 - 2021
- Aktueller Bericht zur Haushaltslage 2015
- Vorausblick auf 2016 / Nachtragshaushalt
- 40** 15/1868 Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2015
3. Quartal 2015
- 41** 15/1825 Jahresabschluss 2014 der Technischen Betriebe Remscheid; Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2014
- 42** 15/1826 Änderung der Betriebssatzung der Technischen Betriebe Remscheid
- 43** 15/1824 Zusammenfassende Darstellung der von den Technischen Betrieben Remscheid vorgeschlagenen Gebührenentwicklung 2016;
Ergänzung zu den Drucksachen 15/1821, 15/1822 und 15/1823
- 44** 15/1823 Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 18.12.1997
- Gebührenkalkulation, -bedarfsrechnung "Kanalbenutzungsgebühren"
- Gebührenkalkulation, -bedarfsrechnung "Abtransport, Behandlung und Beseitigung des Inhalts aus Kleinkläranlagen"
- Gebührenkalkulation

- | | | |
|---------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 45 | 15/1822 | Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallsorgung in der Stadt Remscheid vom 29.12.1976; Gebührenkalkulation 2016 |
| 46 | 15/1821 | Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Remscheid vom 29.12.1977 (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung); Gebührenkalkulation 2016 |
| 47 | 15/1847 | Gebührenbedarfsrechnung 2016 für die städtischen Friedhöfe |
| 48 | 15/1820 | Wirtschaftsplan 2016 der Technischen Betriebe Remscheid |
| 49 | | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW |
| 49.1 | 15/1743 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 05.02.01 - Jobcenter Remscheid
Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW i. V. m. § 83 GO NRW |
| 49.2 | 15/1735 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Vergabe des "sozialpsychiatrischen und sozialmedizinischen Dienstes" sowie die Finanzierung der Bergischen Kooperation im Haushaltsjahr 2015 |
| 50 | 15/1923 | Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in der Stadt Remscheid |
| 50.1 | 15/1964 | Neue Bewertungsmatrix zur Gewichtung der Maßnahmenvorschläge für das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (zu Drs. 15/1923)
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen |
| 51 | 15/1924 | 4. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012-2021 |
| 51.1 | 15/1943 | Sammelanfrage zur Drucksache 15/1924: 4. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012-2021
Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.11.2015 |
| 51.1.1 | 15/1953 | Sammelanfrage zur Drucksache 15/1924: 4. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012-2021
Antwort der Verwaltung |
| 51.2 | 15/1936 | Geschwindigkeitsüberwachung soll der Verkehrssicherheit dienen - Anfrage der FDP-Ratsgruppe |
| 51.3 | 15/1974 | Gemeinsamer Antrag zur Vierten Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes |
| 52 | 15/1935 | Anpassung des Stellenplans der städtischen Kindertageseinrichtungen 2015/16 zum 1.12.2015 gem. Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW) |
| 53 | 15/1763 | Aufhebung der Wiederbesetzungssperre bei der Stelle 30001013 (51.30.01250) Sachbearbeitung Beitragsverfahren |

- 54** 15/1766 Aufhebung der Wiederbesetzungssperre bei der Stelle 32.01.11350 -
Sachbearbeiter Verkehrsregelung
- 55** 15/1968 Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 05.02.01 - Jobcenter
Remscheid für Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes für Trans-
ferleistungsempfänger nach dem SGB II

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7** Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW
- 8** Bericht aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen
- 9** 15/1879 Bestellung des Betriebsleiters für die Technischen Betriebe Remscheid

Oberbürgermeister Mast-Weisz gedenkt in einer kurzen Ansprache der Opfer der Terroranschläge von Paris und eröffnet sodann die Sitzung.

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die TOP

- | | | |
|--------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5.2.1 | 15/1963 | Diebstahl der Bargeldkasse in der städtischen Bibliothek Lüttringhausen
Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Ratsgruppe PRO Deutschland vom 29.09.2015 |
| 5.3 | 15/1929 | Theorie und Praxis im Asyl-Wesen der Stadt
- Anfrage der Ratsgruppe pro Deutschland |
| 5.4 | 15/1946 | Nachfrage zum Beschluss des Rates vom 25.2.2010, einen zentralen Gedenkort für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft durch bürgerschaftliches Engagement zu ermöglichen.
- Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 5.4.1 | 15/1949 | Zentraler Gedenkort für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft - Anfrage der Fraktion Die Linke |
| 9.3 | 15/1926 | Audiovisuelle Übertragung und Aufzeichnung der Ratssitzungen
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland |
| 9.4 | 15/1927 | Resolution Schaffung einer Stadtpolizei nach hessischem Vorbild
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland |
| 9.5 | 15/1928 | Umsetzung des Asylverfahrensbeschleunigungsgesetzes vor Ort
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland |
| 9.6 | 15/1932 | Resolution : Solidaritätserklärung mit Frankreich
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland |
| 9.7 | 15/1944 | Hundertprozentig erneuerbar – Klimaschutz und Energiewende im Bergischen Land umsetzen
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe |
| 9.8 | 15/1955 | Schließung der „Orient Lounge“ an der Engelspassage
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland |
| 9.9 | 15/1959 | Die Beratung und Beschlussfassung der Beschluss- und Mitteilungsvorlagen 15/1800, 15/1801, 15/1802, 15/1803, 15/1804 verschieben
- Antrag der Fraktion Die Linke |

11.1	15/1951	Wahl eines stellvertretenden sachkundigen Bürgers in den Ausschuss für Schule - Antrag der CDU-Fraktion
33.1	15/1957	Beantwortung der Anfragen zur Stellenplanvorlage 15/1883 - Einrichtung der Stelle eines Betriebsprüfers / einer Betriebsprüferin im Fachdienst Steuern und Finanzbuchhaltung
50	15/1923	Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in der Stadt Remscheid
50.1	15/1964	Neue Bewertungsmatrix zur Gewichtung der Maßnahmenvorschläge für das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (zu Drs. 15/1923) - Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen
51	15/1924	4. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012-2021
51.1	15/1943	Sammelanfrage zur Drucksache 15/1924: 4. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012-2021 Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.11.2015
51.1.1	15/1953	Sammelanfrage zur Drucksache 15/1924: 4. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012-2021 Antwort der Verwaltung
51.2	15/1936	Geschwindigkeitsüberwachung soll der Verkehrssicherheit dienen - Anfrage der FDP-Ratsgruppe
51.3	15/1974	Gemeinsamer Antrag zur Vierten Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes
52	15/1935	Anpassung des Stellenplans der städtischen Kindertageseinrichtungen 2015/16 zum 1.12.2015 gem. Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW)
53	15/1763	Aufhebung der Wiederbesetzungssperre bei der Stelle 30001013 (51.30.01250) Sachbearbeitung Beitragsverfahren
54	15/1766	Aufhebung der Wiederbesetzungssperre bei der Stelle 32.01.11350 - Sachbearbeiter Verkehrsregelung
55	15/1968	Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 05.02.01 - Jobcenter Remscheid für Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes für Transferleistungsempfänger nach dem SGB II

werden auf die Tagesordnung genommen.

Die TOP

9.2	15/1903	Weitere Vereinbarungen zwischen Investor und Stadt Remscheid zum Kinoneubau - Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe
39	15/1867	4. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012 - 2021 - Aktueller Bericht zur Haushaltslage 2015 - Vorausblick auf 2016 / Nachtragshaushalt

werden zurückgezogen.

Die TOP 51 - 51.3 werden auf Anregung von Ratsmitglied Wolf und Ratsmitglied Nettekoven vorgezogen und nach TOP 4 behandelt.

TOP 9.7 wird zur Vorberatung in den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung verwiesen, TOP 18 in den Integrationsrat.

TOP 31 - 31.3 wird vertagt.

2. Vorstellung der aktuellen DOC-Planungen durch das Architekturbüro

Jon Pickard vom Architekturbüro Pickard Chilton stellt die aktuellen DOC-Planungen anhand einer Präsentation vor.

Im Anschluss daran unterbricht Oberbürgermeister Mast-Weisz die Sitzung von 17:26 Uhr bis 17:50Uhr

3. Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2015

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

51. 4. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012-2021 Vorlage: 15/1924

Die Ratsmitglieder Nettekoven, Wolf, Schlieper, Beinersdorf, Lüttinger, Hüsgen und Bodenstedt geben Stellungnahmen zur Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes ab.

Ratsmitglied G. Leitzbach bittet als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses um Protokollierung ihres folgenden Wortbeitrags:

Meine Damen und Herren, einer zukünftigen jährlichen Steigerung der Gebühren ab dem Schuljahr 2016/2017 kann ich absolut zustimmen, und ich habe diesbezüglich auch schon mit vielen Eltern darüber diskutiert, die durchaus Verständnis für diese Dynamisierung aufbringen, da auch sie durch den Streik sehr intensiv und hautnah mitbekommen haben dass u. a. die Personalkosten in den jeweiligen Einrichtungen gestiegen sind. Einer einmaligen Anhebung der Elternbeiträge für Kitas, Kindertagespflege und Angebote der offenen Ganztagschule, wenn auch begrenzt auf 3%, kann und werde ich aber nicht zustimmen, und das aus folgenden Gründen:

Ja, Remscheid ist familienfreundlich, Familien genießen den überschaubaren Rahmen, den unsere Stadt bietet und sie loben die vielfältigen und noch bezahlbaren Angebote für Familien. Für mich ist, wenn auch einmalig, diese Erhöhung ein falsches Signal an genau diese Familien in unserer Stadt. Oder was ist mit Familien, die erst zum Schuljahr 2016/2017 einen Kita-Platz und/oder einen Platz in der offenen Ganztagschule in Anspruch nehmen? Sie zahlen für etwas, wofür sie unter Umständen noch keine Leistung erhalten haben. Und generell finde ich, Gelder für sich in Anspruch zu nehmen um eine Kostenentwicklung in den zurückliegenden sieben Jahren abzufedern ist falsch und eigentlich zumindest nach meinem Verständnis aus rechtlicher Sicht nicht haltbar.

Schön und wichtig wäre es zudem gewesen, wenn wir über diese geplanten Maßnahmen im Jugendhilfeausschuss - denn da gehört es auch hin - hätten ausführlich diskutieren können, das wäre das richtige Forum gewesen, da dort die eigentlichen Akteurinnen und Akteure sitzen, die Remscheider Familien tagtäglich treffen und ein Stück weit begleiten.

Und ich bitte somit zur Kenntnis zu nehmen, dass ich mich bei der Abstimmung dieses Antrags enthalten werde.

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt zuerst den Antrag

**51.3. Gemeinsamer Antrag zur Vierten Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes
Vorlage: 15/1974**

zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 44 Nein 6 Enthaltungen 1
(3 Nein: Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

1. Den Beschlussentwurf der Drucksache 15/1924 im Rahmen der Vierten Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes für die Stadt Remscheid wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

a. Die Ziffern 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 14 und 15 bleiben unverändert.

b. Die Ziffern 5 und 10 entfallen und werden durch einen gesonderten Beschluss zur Aufstellung des Nachtragshaushalts für das Jahr 2016 in Ziffer 2 dieses Antrages ersetzt.

c. Die Ziffer 13 wird mit einer geänderten Anlage beschlossen. Der Maßnahmentitel lautet: „Verkehrssicherheitskonzept / Neueinrichtung von Geschwindigkeitsmessstellen“.

Die Beschreibung der Maßnahme wird durch folgenden Wortlaut ersetzt: „Die Verwaltung legt dem Rat, den Ausschüssen, Beiräten und Bezirksvertretungen bis Ende Februar 2016 ein Verkehrssicherheitskonzept zur Beratung und Beschlussfassung vor. Das Konzept umfasst auch Maßnahmen der stationären und mobilen Geschwindigkeitsüberwachung und soll eine Präventionsstrategie entwickeln. Die Schwerpunkte sollen sich an der Häufung von Unfällen, an den Anforderungen des Lärmschutzes und am Schutz von Verkehrsteilnehmern, insbesondere Kindern, Senioren und Behinderten, orientieren. Die Konsolidierungswirkung aus Bußgeldern für verkehrsgefährdende Geschwindigkeitsübertretungen soll im ersten Jahr der Umsetzung des Verkehrssicherheitskonzeptes 550.000 Euro und in den Folgejahren 400.000 Euro betragen.“ Die tabellarische Darstellung ist entsprechend anzupassen.

d. Die Ziffer 16 wird als Neufassung der bestehenden Maßnahme 53 (Weitere Minimierung des Personalaufwandes durch Reduzierung der Rückstellungen für Urlaub und Zeitguthaben sowie zeitliche Verschiebung von Stellenwiederbesetzungen und Beförderung von beamteten Beschäftigten) des Haushaltssanierungsplanes wird um folgende zusätzliche Teilmaßnahme ergänzt. Die Beschreibung der Maßnahme wird um folgenden Wortlaut ergänzt: „Im Jahr 2016 wird die Betriebsruhe von fünf auf sechs Tage erweitert, um einen Minderaufwand in Höhe von 100.000 Euro abzubauen und durch personalwirtschaftliche Maßnahmen (bspw. durch weitergehende Einhaltung der Wiederbesetzungssperre) einen weiteren Betrag in Höhe von 25.000 Euro zu erreichen.

Darüber hinausgehend treffen die Führungsebenen der Verwaltung für die ihnen zugeordneten Dienststellen Zielvereinbarungen zum Abbau von Überstunden und Urlaubsguthaben und zu Strategien zur Vermeidung

zusätzlicher Überstunden- und Urlaubsguthaben mit dem Ziel im Jahr 2017 125.000 Euro zusätzlichen Minderaufwand abzubilden.“ Die tabellarische Darstellung ist entsprechend anzupassen.

2. Die seit 2008 unveränderten Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflege werden in Summe einmalig zum 1. August 2016 (Kindergartenjahr 2016/2017) zum Ausgleich der Kostenentwicklung der Vorjahre um 3,0 % angehoben. Zum gleichen Zeitpunkt wird eine jährlich wiederkehrende Anhebung der Beiträge um 1,5 % einsetzen. Die Verwaltung wird beauftragt diese Anhebungen im Nachtragshaushalt für das Jahr 2016 abzubilden und in der mittelfristigen Ergebnisplanung fortzuschreiben. Zugleich wird die Verwaltung beauftragt die entsprechenden Satzungen unter Berücksichtigung einer aktualisierten Bedarfsplanung für die Versorgung mit Betreuungsangeboten, der beschriebenen Beitragsanpassungen und einer stabilen und verlässlichen Beitragsentwicklung zu überarbeiten, um die Beratung und Beschlussfassung zu ermöglichen.

3. Die seit 2008 unveränderten Elternbeiträge für die Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Offenen Ganztagschulen werden in Summe einmalig zum 1. August 2016 (Schuljahr 2016/2017) zum Ausgleich der Kostenentwicklung der Vorjahre um 3,0 % angehoben. Zum gleichen Zeitpunkt wird eine jährlich wiederkehrende Anhebung der Beiträge um 1,5 % einsetzen. Die Verwaltung wird beauftragt diese Anhebungen im Nachtragshaushalt für das Jahr 2016 abzubilden und in der mittelfristigen Ergebnisplanung fortzuschreiben. Zugleich wird die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Satzungen unter Berücksichtigung der beschriebenen Beitragsanpassungen und einer stabilen und verlässlichen Beitragsentwicklung sowie in Anlehnung an die Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zu überarbeiten, um die Beratung und Beschlussfassung zu ermöglichen.

Sodann lässt Oberbürgermeister Mast-Weisz über die Vorlage 15/1924 abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja 44 Nein 6 Enthaltungen 1
(3 Nein: *Fraktion DIE LINKE*)

Beschluss:

1. Den Beschlusssentwurf der Drucksache 15/1924 im Rahmen der Vierten Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes für die Stadt Remscheid wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

a. Die Ziffern 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 14 und 15 bleiben unverändert.

b. Die Ziffern 5 und 10 entfallen und werden durch einen gesonderten Beschluss zur Aufstellung des Nachtragshaushalts für das Jahr 2016 in Ziffer 2 dieses Antrages ersetzt.

c. Die Ziffer 13 wird mit einer geänderten Anlage beschlossen. Der Maßnahmentitel lautet: „Verkehrssicherheitskonzept / Neueinrichtung von Geschwindigkeitsmessstellen“.

Die Beschreibung der Maßnahme wird durch folgenden Wortlaut ersetzt: „Die Verwaltung legt dem Rat, den Ausschüssen, Beiräten und Bezirksvertretungen bis Ende Februar 2016 ein Verkehrssicherheitskonzept zur Beratung und Beschlussfassung vor. Das Konzept umfasst auch Maßnahmen der stationären und mobilen Geschwindigkeitsüberwachung und soll eine Präventionsstrategie entwickeln. Die Schwerpunkte sollen sich an der Häufung von Unfällen, an den Anforderungen des Lärmschutzes und am Schutz von Verkehrsteilnehmern, insbesondere Kindern, Senioren und Behinderten, orientieren. Die Konsolidierungswirkung aus Bußgeldern für verkehrsgefährdende Geschwindigkeitsübertretungen soll im ersten Jahr der Umsetzung des Verkehrssicherheitskonzeptes 550.000 Euro und in den Folgejahren 400.000 Euro betragen.“ Die tabellarische Darstellung ist entsprechend anzupassen.

d. Die Ziffer 16 wird als Neufassung der bestehenden Maßnahme 53 (Weitere Minimierung des Personalaufwandes durch Reduzierung der Rückstellungen für Urlaub und Zeitguthaben sowie zeitliche Verschiebung von Stellenwiederbesetzungen und Beförderung von beamteten Beschäftigten) des Haushaltssanierungsplanes wird um folgende zusätzliche Teilmaßnahme ergänzt. Die Beschreibung der Maßnahme wird um folgenden Wortlaut ergänzt: „Im

Jahr 2016 wird die Betriebsruhe von fünf auf sechs Tage erweitert, um einen Minderaufwand in Höhe von 100.000 Euro abzubilden und durch personalwirtschaftliche Maßnahmen (bspw. durch weitergehende Einhaltung der Wiederbesetzungssperre) einen weiteren Betrag in Höhe von 25.000 Euro zu erreichen.

Darüber hinausgehend treffen die Führungsebenen der Verwaltung für die ihnen zugeordneten Dienststellen Zielvereinbarungen zum Abbau von Überstunden und Urlaubsguthaben und zu Strategien zur Vermeidung zusätzlicher Überstunden- und Urlaubsguthaben mit dem Ziel im Jahr 2017 125.000 Euro zusätzlichen Minderaufwand abzubilden.“ Die tabellarische Darstellung ist entsprechend anzupassen.

2. Die seit 2008 unveränderten Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflege werden in Summe einmalig zum 1. August 2016 (Kindergartenjahr 2016/2017) zum Ausgleich der Kostenentwicklung der Vorjahre um 3,0 % angehoben. Zum gleichen Zeitpunkt wird eine jährlich wiederkehrende Anhebung der Beiträge um 1,5 % einsetzen. Die Verwaltung wird beauftragt diese Anhebungen im Nachtragshaushalt für das Jahr 2016 abzubilden und in der mittelfristigen Ergebnisplanung fortzuschreiben. Zugleich wird die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Satzungen unter Berücksichtigung einer aktualisierten Bedarfsplanung für die Versorgung mit Betreuungsangeboten, der beschriebenen Beitragsanpassungen und einer stabilen und verlässlichen Beitragsentwicklung zu überarbeiten, um die Beratung und Beschlussfassung zu ermöglichen.

3. Die seit 2008 unveränderten Elternbeiträge für die Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Offenen Ganztagschulen werden in Summe einmalig zum 1. August 2016 (Schuljahr 2016/2017) zum Ausgleich der Kostenentwicklung der Vorjahre um 3,0 % angehoben. Zum gleichen Zeitpunkt wird eine jährlich wiederkehrende Anhebung der Beiträge um 1,5 % einsetzen. Die Verwaltung wird beauftragt diese Anhebungen im Nachtragshaushalt für das Jahr 2016 abzubilden und in der mittelfristigen Ergebnisplanung fortzuschreiben. Zugleich wird die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Satzungen unter Berücksichtigung der beschriebenen Beitragsanpassungen und einer stabilen und verlässlichen Beitragsentwicklung sowie in Anlehnung an die Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zu überarbeiten, um die Beratung und Beschlussfassung zu ermöglichen.

51.1. Sammelanfrage zur Drucksache 15/1924: 4. Fortschreibung des Haushalts-sanierungsplanes 2012-2021
Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.11.2015
Vorlage: 15/1943

51.1.1. Sammelanfrage zur Drucksache 15/1924: 4. Fortschreibung des Haushalts-sanierungsplanes 2012-2021
Antwort der Verwaltung
Vorlage: 15/1953

Der Rat nimmt Kenntnis.

51.2. Geschwindigkeitsüberwachung soll der Verkehrssicherheit dienen - Anfrage der FDP-Ratsgruppe
Vorlage: 15/1936

Der Rat nimmt Kenntnis.

5. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**5.1. Wie sieht das Tourismuskonzept der Stadt Remscheid aus?
- Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/1718**

**5.1.1. Zukünftige Erfüllung der Aufgabe Tourismus
Vorlage: 15/1912**

Ratsmitglied Nettekoven möchte wissen, ob auch Langzeitparkplätze für Wohnmobile geplant sind, ob die Entscheidung über den künftigen Internetauftritt der Stadt gefallen ist, warum Infotafeln nur am Bahnhof Lennep errichtet werden sollen, mit welchem Personal das Tourismusbüro im DOC betrieben werden soll und ob diesbezüglich bereits Gespräche mit den Nachbarkommunen geführt wurden.

Oberbürgermeister Mast-Weisz erinnert an die Vereinbarung, den neuen Internetauftritt erst im neuen Jahr vorzustellen.

Vor dem Hintergrund des geplanten DOC werde ein gewisser Schwerpunkt auf Lennep gelegt. Ein Personalkonzept für das Tourismusbüro gebe es noch nicht; Gespräche mit den Nachbarkommunen sollen noch vor Weihnachten stattfinden.

Ratsmitglied Nettekoven betont, dass ihm an einem Tourismuskonzept für die Gesamtstadt gelegen sei.

Der Rat nimmt Kenntnis.

**5.2. Diebstahl der Bargeldkasse in der städtischen Bibliothek Lüttringhausen
Anfrage der Ratsgruppe PRO Deutschland vom 29.09.2015
Vorlage: 15/1737**

**5.2.1. Diebstahl der Bargeldkasse in der städtischen Bibliothek Lüttringhausen
Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Ratsgruppe PRO Deutschland
vom 29.09.2015
Vorlage: 15/1963**

Der Rat nimmt Kenntnis.

**5.3. Theorie und Praxis im Asyl-Wesen der Stadt
- Anfrage der Ratsgruppe pro Deutschland
Vorlage: 15/1929**

Die Anfrage wird in der Januarsitzung beantwortet.

**5.4. Nachfrage zum Beschluss des Rates vom 25.2.2010, einen zentralen Gedenkort für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft durch bürgerschaftliches Engagement zu ermöglichen.
- Anfrage der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/1946**

**5.4.1. Zentraler Gedenkort für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft - Anfrage der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/1949**

Ratsmitglied Beinersdorf bittet um Protokollierung, dass die Beratung in der Bezirksvertretung 1 sich nur um die Frage des Stadortes drehen dürfe.

Oberbürgermeister Mast-Weisz sagt dies zu und verweist auf die ungeklärte Finanzierung.

Ratsmitglied Nettekoven drängt auf grundsätzlich zeitnahe Umsetzung von Ratsbeschlüssen.

Ratsmitglied Pohl regt ein Mahnmal für alle Opfergruppen der NS-Zeit an.

Der Rat nimmt Kenntnis.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**6.1. Vorausberechnung der Bevölkerung Remscheids 2015 - 2035
Vorlage: 15/1685**

Der Rat nimmt Kenntnis.

7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

9. Anträge von Ratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**9.1. Brachflächen für Gewerbe nutzen
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Ratsgruppe und der WiR-Ratsgruppe
Vorlage: 15/1690**

Ratsmitglied Wolf bittet um Protokollierung, wann mit einer ersten Einschätzung zu rechnen ist.

Herr Denstorff verweist auf die bereits erfolgte erste Einschätzung im Fachausschuss; darüber hinaus sei die Ausweisung neuer Gewerbegebiete jeweils Anlass, sich erneut mit dem vorhandenen Bestand zu befassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- den Bestand an Brachflächen im Stadtgebiet zu ermitteln und diese Flächen hinsichtlich einer potenziellen Gewerbenutzung unter Berücksichtigung der verkehrlichen Anbindung, emissionsrechtlichen Fragestellungen und Altlasten zu bewerten,
- gemäß der getroffenen Bewertung mögliche Förderprogramme für eine gewerbliche oder anderweitige (beispielsweise Rekultivierung/Umwidmung) Nutzbarmachung der Flächen, darunter der Flächenpool NRW, darzustellen,

- Möglichkeiten für die Unterstützung der betreffenden Grundstückseigentümer, beispielsweise bei der Vermarktung oder der möglichen Vernetzung von Flächen zu einer größeren Einheit, darzustellen,
- regelmäßig über den Sachstand in dieser Angelegenheit zu berichten.

9.2. Weitere Vereinbarungen zwischen Investor und Stadt Remscheid zum Kinoneubau
- Antrag der W.i.R.-Ratsgruppe
Vorlage: 15/1903

Der Antrag wurde zurückgezogen.

9.3. Audiovisuelle Übertragung und Aufzeichnung der Ratssitzungen
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland
Vorlage: 15/1926

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 43 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, künftig seine Sitzungen audiovisuell per Internet übertragen und digital aufzeichnen zu lassen.

Der Antrag ist abgelehnt.

9.4. Resolution Schaffung einer Stadtpolizei nach hessischem Vorbild
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland
Vorlage: 15/1927

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 43 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt richtet an den Gesetzgeber auf Landesebene den Appell, die Rechtsgrundlage der kommunalen Ordnungsämter nach dem Vorbild Hessens so zu erweitern, dass auch in Nordrhein-Westfalen Stadtpolizeien entstehen, die der Landes- und Bundespolizei aktiv zuarbeiten und im Bedarfsfall Arbeitsentlastungen tätigen können.

Der Antrag ist abgelehnt.

9.5. Umsetzung des Asylverfahrensbeschleunigungsgesetzes vor Ort
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland
Vorlage: 15/1928

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 44 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt beschließt, einen Rückführungsbeauftragten aus den Reihen der höheren Beamtschaft zu ernennen, der Hand in Hand mit den zuständigen Behörden von Bund und Land arbeitet, um das seit 24. Oktober 2015 gültige Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz effektiv vor Ort umsetzen zu können.
2. Dem Rückführungsbeauftragten wird eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten der Stadt unterstellt.

3. Insbesondere hat der Rückführungsbeauftragte die umgehende und unangekündigte Abschiebung abgelehnter Asylbewerber und anderer illegal im Stadtgebiet befindlicher Ausländer zu koordinieren.

4. Als einzigen Grund eines vorübergehenden Abschiebungshindernisses für ausreisepflichtige Ausländer darf die Verwaltung nur noch gravierende gesundheitliche Notlagen, die amtsärztlich festgestellt werden müssen, gelten lassen. Ansonsten sind gar keine Duldungen mehr auszusprechen.

Der Antrag ist abgelehnt.

**9.6. Resolution : Solidaritätserklärung mit Frankreich
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland
Vorlage: 15/1932**

Oberbürgermeister Mast-Weisz weist das den Antrag begründende Ratsmitglied Hüsgen darauf hin, dass seine Redezeit gem. Ziff. 8.5 der Geschäftsordnung nur noch 30 Sekunden betrage und entzieht ihm kurz darauf das Wort.

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 46 Enthaltungen 0

Beschluss:

Remscheid erklärt gegenüber der französischen Partnerstadt Quimper die uneingeschränkte Solidarität mit Frankreich angesichts der beiden verheerenden islamischen Terroranschläge dieses Jahr.

Der Antrag ist abgelehnt.

**9.7. Hundertprozentig erneuerbar – Klimaschutz und Energiewende im Bergischen Land umsetzen
- Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Ratsgruppe
Vorlage: 15/1944**

Der Antrag wurde in den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung verwiesen.

**9.8. Schließung der „Orient Lounge“ an der Engelspassage
- Antrag der Ratsgruppe pro Deutschland
Vorlage: 15/1955**

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 45 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, der Shisha-Bar „Orient Lounge“ an der Engelspassage 10 die Gewerbebeerlaubnis zu entziehen.

Der Antrag ist abgelehnt.

**9.9. Die Beratung und Beschlussfassung der Beschluss- und Mitteilungsvorlagen 15/1800, 15/1801, 15/1802, 15/1803, 15/1804 verschieben
- Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/1959**

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 47 Enthaltungen 1
(3 Ja: Fraktion DIE LINKE)

Beschluss:

Die Beratung und Beschlussfassung der Beschluss- und Mitteilungsvorlagen 15/1800, 15/1801, 15/1802, 15/1803, 15/1804 werden auf die nächste Sitzung des Rates am 21. Januar 2016 vertagt. Alle weiteren Beschlussfassungen zum DOC verschieben sich entsprechend.

Der Antrag ist abgelehnt.

10. Anfragen der Ratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**10.1. Neuaufstellung des Plans für den ÖPNV
Anfrage von Ratsmitglied Edelhoff**

Ratsmitglied Edelhoff regt an, dass auch die Stadt Remscheid vor Ablauf der Frist am 30.11.2015 Maßnahmen vorschlagen möge.

Herr Denstorff entgegnet, dass zurzeit keine verkehrliche Maßnahmen in Planung seien, die den Schwellenwert von 3 Mio. € übersteigen. Weitere Vorschläge aus der Politik nehme er gerne entgegen.

Darüber hinaus besteht Einigkeit, dass eine Direktanbindung an Düsseldorf und Köln ein für die Stadt Remscheid wichtiges Projekt ist. Auf Anregung von Ratsmitglied Nettekoven soll nach Vorliegen eines ersten Konzepts Herr Husmann vom VRR in eine Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses eingeladen werden.

Ratsmitglied Nettekoven beantragt die Verwaltung zu beauftragen, eine Direktanbindung der Stadt Remscheid nach Köln und Düsseldorf in die Vorschlagsliste aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Direktanbindung der Stadt Remscheid nach Köln und Düsseldorf in die Vorschlagsliste aufzunehmen.

**10.2. Baustelle Rader Straße/Neunteich
Anfrage von Ratsmitglied Kucharczyk**

Ratsmitglied Kucharczyk verweist auf verkehrliche Probleme und die schlechte Erreichbarkeit des Fahrradcenters Nagel; Herr Zirngiebl sagt zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.

Oberbürgermeister Mast-Weisz unterbricht die Sitzung von 19:18 Uhr bis 19:30 Uhr.

11. Benennungen von Ausschussmitgliedern

- 11.1. **Wahl eines stellvertretenden sachkundigen Bürgers in den Ausschuss für Schule**
 - Antrag der CDU-Fraktion
 Vorlage: 15/1951

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Herr Fabian Knott wird als Stellvertretender Sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Schule gewählt.

12. **Berufung beratender Mitglieder in den Ausschuss für Schule und Bildung hier Vertreter gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen.**
 Vorlage: 15/1792

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Gemäß § 85 Abs. 2 Satz 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen wird für die Schulform Realschule für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode als ständiges Mitglied mit beratender Stimme Herr Jörg Bergemann anstelle von Frau Sabine Ernst berufen. Frau Sabine Ernst wird gleichzeitig zur Stellvertreterin berufen.

Gemäß § 85 Abs. 2 Satz 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen wird für die Schulform Hauptschule anstelle von Herr Heinrich Wilhelm Braun für die restliche Dauer der 15. Wahlperiode als ständiges Mitglied mit beratender Stimme Herr Dirk Schönwetter berufen.

13. **Bildung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe zum European Energy Award**
 Vorlage: 15/1744

Da seine Ratsgruppe gegen den Beitritt zum European Energy Award gestimmt habe, er aber den Sitz in der Arbeitsgruppe nicht verfallen lassen möchte, schlägt Ratsmitglied Hüsgen Ratsmitglied Keil vor. Diese lehnt die Bestellung ab.

Ja 49 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

In die interfraktionelle Arbeitsgruppe „European Energy Award“ werden bestellt als Vertreter der im Rat der Stadt Remscheid vertretenen Fraktionen und Ratsgruppen (jeweils Benennung durch die Fraktionen und Ratsgruppen):

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| a) Kurt-Peter Friese | (CDU) |
| b) Peter-Edmund Uibel | (SPD) |
| c) Lars Jochimsen | (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) |
| d) Bettina Stamm | (DIE LINKE) |
| e) Sven Chudzinski | (FDP) |
| f) Kai Eric Gerber | (W.i.R) |

14. Benennung von Institutionen und Mitgliedern der kommunalen Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid
Vorlage: 15/1731

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beruft gem. § 24 Abs. 1 des Gesetzes für den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) folgende Institution und folgende Mitglieder und Stellvertreter für die Dauer der 15. Wahlperiode in die kommunale Gesundheitskonferenz der Stadt Remscheid:

Institution	Mitglied	Stellvertretung
1. SPZ Remscheid gGmbH / Zentrum für psychosoziale Beratung, Rehabilitation und Integration Konrad-Adenauer-Str. 2-4, 42853 Remscheid	Herr Willi Vögeli	Herr Wolfgang Meyer
2. Sana-Klinikum Remscheid	Herr Thomas Hoffmann	Herr Prof. Dr. med. Ulrich Sliwka

15. Neuberufung von Mitgliedern in Gremien der Bundesagentur für Arbeit hier: Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Wuppertal-Solingen
Vorlage: 15/1806

Oberbürgermeister Mast-Weisz teilt mit, dass folgender Vorschlag vorliegt.

Ratsmitglied Kunze-Sill (Mitglied)
 Ratsmitglied Gebhardt (Vertreter).

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Mast-Weisz werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Bezirksregierung Düsseldorf werden für die Besetzung eines Sitzes im Verwaltungsausschuss der Bundesagentur für Arbeit - Agentur für Arbeit Wuppertal-Solingen – folgende Personen unter Berücksichtigung des Doppelbenennungsgebotes in § 4 Abs. 1 Bundesgremienbesetzungsgesetz vorgeschlagen:

Ratsmitglied Kunze-Sill (Mitglied)
 Ratsmitglied Gebhardt (Vertreter).

**16. Benennung von stimmberechtigten Abgeordneten für die Mitgliederversammlung des Städtetages Nordrhein-Westfalen am 14.04.2016
Vorlage: 15/1898**

Oberbürgermeister Mast-Weisz teilt mit, dass folgender Listenvorschlag vorliegt:

Ratsmitglieder Hein, Wolf, Schichel, Beinersdorf, Lüttinger (Liste 1).

Er fragt, ob weitere Vorschläge gemacht werden.

Ratsmitglied Hüsgen schlägt Ratsmitglied Pohl vor (Liste 2).

Weiterhin beantragt Ratsmitglied Hüsgen geheime Wahl; Oberbürgermeister Mast-Weisz lehnt es ab, da dies in § 50 Abs. 3 GO NRW nicht vorgesehen ist. Ratsmitglied Hüsgen gibt seinen Protest gegen die Ablehnung der geheimen Wahl zu Protokoll.

Oberbürgermeister Mast-Weisz lässt über die vorliegenden Vorschläge abstimmen.

Auf Liste 1 entfallen 49 Stimmen

Auf Liste 2 entfallen 2 Stimmen

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz wird als stimmberechtigter Abgeordneter für die Mitgliederversammlung des Städtetages Nordrhein-Westfalen (NRW) am 14.04.2016 in Aachen bestellt.

2. Für die Mitgliederversammlung des Städtetages NRW am 14.04.2016 werden folgende Stimmberechtigte Abgeordnete gewählt:

1. Ratsmitglied Hein,
2. Ratsmitglied Wolf,
3. Ratsmitglied Schichel,
4. Ratsmitglied Beinersdorf,
5. Ratsmitglied Lüttinger

Ratsmitglied Wolf beantragt, Ratsmitglied Bodenstedt als Gastdelegierte zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 0 Enthaltungen 3

Beschluss:

3. Ratsmitglied Bodenstedt wird als Gastdelegierte benannt.

17. Integrationskonzept - Handlungsfeld "Flüchtlinge"
Vorlage: 15/1663

Abstimmungsergebnis:

Ja 48 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Das aktualisierte Integrationskonzept 2016/2017 wird mit folgenden Änderungen/Ergänzungen beschlossen:

Seite 6/7 Schule:

Der erste Satz des zweiten Absatzes auf Seite 6 wird geändert:

„Der Anteil von Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte in den weiterführenden Schulen mit Sekundarstufe II liegt je nach Schulform unter dem Durchschnitt.“

Seite 10 Sport:

In die Aufzählung im letzten Absatz wird der Integrationsrat aufgenommen.

Seite 14 Integration im Erwachsenenleben:

Die Formulierung im 6. Absatz „Die hohen islamischen Feiertage „ wird durch „Die hohen religiöse Feiertage“ ersetzt.

Der 7. Absatz wird neu formuliert:

Die unterschiedlichen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen finden in den öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der grundgesetzlich geschützten Religionsfreiheit Beachtung.

Seite 19/20 Interkulturelle Öffnung der öffentlichen Einrichtungen am Beispiel der Stadtverwaltung:

Im ersten Satz auf Seite 20 wird das Datum der Wahl des Integrationsrates auf den 25. Mai 2014 abgeändert.

Der zweite Satz auf Seite 20 wird wie folgt geändert: „Als direkt gewähltes Gremium kann der Integrationsrat stärker als bisher Vorhaben initiieren, begleiten und durchsetzen.“

Seite 23 Häusliche Gewalt:

Die Beratungsstellen werden namentlich aufgeführt.

Seite 24 – 26 Flüchtlinge

Der Absatz „Spracherwerb“ wird neutral umformuliert.

**18. Nachwahl eines stellvertretenden Delegierten in die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates NRW
Vorlage: 15/1841**

Der TOP wurde in den Integrationsrat verwiesen.

**19. Sana-Klinikum Remscheid GmbH
- Gesellschafterbeschluss zur Ersatzbestellung eines Beiratsmitgliedes
Vorlage: 15/1818**

Abstimmungsergebnis:

Ja 50 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Vertreter der Stadt Remscheid in der Gesellschafterversammlung der Sana-Klinikum Remscheid GmbH wird angewiesen, der Bestellung von Herrn Björn Gottschalk zum Beiratsmitglied zuzustimmen.

20. Berichte aus den städtischen Gesellschaften, Beteiligungen und Mitgliedschaften in Organisationen

Es liegen keine Berichte vor.

21. Rahmenplan Hasten – Lebenswertes und attraktives Zentrum Hasten
1. Entscheidung über die während der Beteiligung und Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit
2. Entscheidung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
3. Beschluss als städtebauliche Planung gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch
4. Beschluss des integrierten Konzepts als Beantragungsgrundlage für Strukturförderungen
Vorlage: 15/1604

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Entscheidung über die während der Beteiligung und Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit

Über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit zur Rahmenplanung Hasten – Lebenswertes und attraktives Zentrum Hasten wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger sind zu unterrichten.

2. Entscheidung über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Rahmenplanung Hasten – Lebenswertes und attraktives Zentrum Hasten wird

entsprechend dem als Anlage 2 beigefügten Ergebnisbericht entschieden. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind zu unterrichten.

3. Beschluss als städtebauliche Planung gemäß § 1 Absatz 6 Nr. 11 Baugesetzbuch

Der Rahmenplan Hasten – Lebenswertes und attraktives Zentrum Hasten (Anlage 3) - wird als bei der Aufstellung von Bauleitplänen insbesondere zu berücksichtigende städtebauliche Planung nach § 1 Absatz 6 Nr. 11 Baugesetzbuch beschlossen.

4. Beschluss des integrierten Konzepts als Beantragungsgrundlage für Strukturförderungen

Das integrierte Konzept des Rahmenplans Hasten – Lebenswertes und attraktives Zentrum Hasten (Anlage 3.0 Kapitel 4 i. V. m. Anlage 3.12) wird als Förderungsgrundlage für zu beantragende Strukturförderungen beschlossen.

Die Verwaltung bereitet innerhalb der nächsten Jahre einen Grundförderantrag für strukturelle Aufwertungen des Hastener Zentrums vor, indem sie eine antragsfähige Zeit-, Maßnahmen- und Kostenplanung ausarbeitet und erforderliche Klärungen herbeiführt. Hierzu sind neue Stellungnahmen von Bürgern möglich und werden in die weitere Abwägung einbezogen. Transparenz und bedarfsweise eine neue Öffentlichkeitsbeteiligung sind durch die Verwaltung sicherzustellen.

- 22. Abschluss eines Vertrages über die Sicherung der Erschließung eines Wohngebietes im Bereich des rechtskräftigen BP 612, Hans-Potyka-Str., Gelände des ehem. Sana-Klinikums mit der Fa. Weber Grund u. Boden GmbH**
Vorlage: 15/1775

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Erschließung der Wohnbauvorhaben im Bereich des BP 612 wird durch Abschluss eines Erschließungsvertrages gemäß § 11 Baugesetzbuch (BauGB) auf die Fa. „Weber Grund u. Boden GmbH“, Bauschlotter Str. 62, 75177 Pforzheim, vorbehaltlich der Rechtskraft des BP 612 übertragen.

- 23. Satzung über die Festlegung des Gebietes der Immobilien-und Standortgemeinschaft Innenstadt/Alleestraße (ISG) und über die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung von gebietsbezogenen Maßnahmen nach dem Gesetz über Immobilien-und Standortgemeinschaften (ISGG NRW)**

- 23.1. Satzung über die Festlegung des Gebietes der Immobilien-und Standortgemeinschaft Innenstadt/Alleestraße (ISG) und über die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung von gebietsbezogenen Maßnahmen nach dem Gesetz über Immobilien-und Standortgemeinschaften (ISGG NRW)**
Änderung der Anlage 3 zu Drucksache 15/1680 „Satzungsentwurf“
Vorlage: 15/1872

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

- 23.2. Satzung über die Festlegung des Gebietes der Immobilien- und Standortgemeinschaft Innenstadt/Alleestraße (ISG) und über die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung von gebietsbezogenen Maßnahmen nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW)**
- 1. Entscheidung über die aufgrund der Unterrichtung der Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer sowie der Erbbauberechtigten eingegangenen Stellungnahmen/Widersprüche (§ 3 Abs. 2 ISGG NRW)**
 - 2. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 4 ISGG NRW)**
 - 3. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 3 Abs. 4 ISGG NRW)**
 - 4. Satzungsbeschluss (§ 3 Abs. 7 ISGG NRW in Verbindung mit § 7 GO NRW)**
- Vorlage: 15/1680**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

- 1. Entscheidung über die aufgrund der Unterrichtung der Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer sowie der Erbbauberechtigten eingegangenen Stellungnahmen/Widersprüche (§ 3 Abs. 2 ISGG NRW)**

Die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer sowie die Erbbauberechtigten wurden mit Schreiben vom 29.04.2015 über das Verfahren zur Aufstellung der Satzung unterrichtet.

Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

- 2. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 4 ISGG NRW)**

Der Entwurf der Satzung hat in der Zeit vom 18.05.2015 bis einschließlich 19.06.2015 öffentlich ausgelegen.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung sind keine Stellungnahmen eingegangen, die Beratung und Beschlussfassung des Ergebnisberichts erübrigt sich daher.

- 3. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 3 Abs. 4 ISGG NRW)**

Die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 12.05.2015.

Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 2 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

4. Satzungsbeschluss

Die Satzung über die Festlegung des Gebietes der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Innenstadt/Alleestraße und über die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung von gebietsbezogenen Maßnahmen nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGG NRW) in diesem Gebiet wird in der als Anlage 3 aus DS-Nr. 15/1872 beigefügten Fassung beschlossen.

Die Satzung ist ortüblich bekannt zu machen.

- 24. Geplante Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers in Remscheid-Lennep; Sachstandsbericht zur Konzeption „Sportzentrum Hackenberg“ - Empfehlung der Bezirksvertretung Lennepe**

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 25. Stadtumbaugebiet Innenstadt – Anmeldung von Maßnahmen für das Städtebauförderungsprogramm 2016 des Landes NRW
Vorlage: 15/1853**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die in der Liste aufgeführten Maßnahmen für das Stadterneuerungsprogramm 2016 des Landes (STEP2016) anzumelden.

- 26. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Remscheid gem.§ 101 GO NRW
Vorlage: 15/1771**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss nach § 95 GO NRW wird entsprechend der Anlagen zum Prüfungsbericht festgestellt (§ 96,1 GO NRW).
2. Der Fehlbetrag 2014 von **51.029.511,30 €**

wird auf der Aktivseite der Bilanz als „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen.
3. Dem Oberbürgermeister wird durch den Rat für das Haushaltsjahr 2014 auf Grund des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes Entlastung erteilt (gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW).

- 27. Verfahren zur Bestellung der Schulleiterin/des Schulleiters gemäß § 61 Schulgesetz NRW - Verfahren ab 2016
Vorlage: 15/1611**

Ratsmitglied Kase bittet um Protokollierung, dass der Ausschuss für Schule künftig Informationen aus der Schulkonferenz erhalten soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Ausübung des Vorschlagsrechts der Stadt als Schulträger für die Wahl der Schulleiterin/des Schulleiters gemäß § 61 Absatz 2 Schulgesetz NRW wird durch den für das Schulwesen zuständigen Fachausschuss ausgeübt.

2. Die Hauptsatzung der Stadt Remscheid vom 21.12.2000 wird gemäß dem als Anlage beigefügten Satzungsentwurf geändert.

3. Der Ratsbeschluss vom 26.04.2007, mit welchem dem für das Schulwesen zuständigen Fachausschuss das Zustimmungsrecht der Stadt als Schulträger nach § 61 Abs. 2 Schulgesetz NRW übertragen wurde, wird aufgehoben.

- 28. Satzung zur Änderung der Gebührentarife zur Gebührensatzung für Leistungen der Stadt Remscheid als Untere Gesundheitsbehörde vom 18.12.1998
Vorlage: 15/1621**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Gebührentarife zur Gebührensatzung für Leistungen der Stadt Remscheid als Untere Gesundheitsbehörde vom 18.12.1998 wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

- 29. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2016
Vorlage: 15/1724**

Abstimmungsergebnis:

Ja 35 Nein 14 Enthaltungen 2

Beschluss:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2016 gemäß Anlage 3 wird beschlossen.

- 30. Bundesprogramm "Sanierung von kommunalen Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur
Vorlage: 15/1914**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid beschließt die Teilnahme an dem Bundesprogramm „Sanierung von kommunalen Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“

- 31. Elektronische Gesundheitskarte**

- 31.1. Gesundheitskonzept für eine umfassende Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge und Asylsuchende auf den Weg bringen Antrag vom 26.01.2015
Drs. 15/0852 – Sachstand der Umsetzung? - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 15/1656**

- 31.1.1. Beantwortung der Anfrage 15/1656 - Gesundheitskonzept Bündnis 90 /Die Grünen
Vorlage: 15/1916**

- 31.2. Mögliche finanzielle Auswirkungen eines Beitritts der Stadt Remscheid zur Rahmenvereinbarung des Landes NRW (Elektronische Gesundheitskarte für Asylbewerber)**
Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.09.2015
Vorlage: 15/1667
- 31.2.1. Beantwortung der Anfrage 15/1667 der CDU zu finanziellen Auswirkungen des Beitritts zur Rahmenvereinbarung NRW (Gesundheitskarte)**
Vorlage: 15/1917
- 31.3. Beitritt der Stadt Remscheid zur Rahmenvereinbarung des Landes NRW (Elektronische Gesundheitskarte)**
Vorlage: 15/1915

Die TOP 31 bis 31.3 wurden vertagt.

- 32. Fachdienst Gesundheitswesen - Anhebung der Soll-Kapazität einer Stelle von derzeit 31 auf 33 Wochenarbeitsstunden und Aufhebung des kw-Vermerks**
hier: Stellenplan Nr. 53.00.00350 - Ernährungsberatung -
Vorlage: 15/1221

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Beim Fachdienst 2.53 – Gesundheitswesen – wird die Sollkapazität der Stelle 53.00.00350 – Ernährungsberatung – zum 01.12.2015 von 31 auf 33 Arbeitswochenstunden angehoben.

- 33. Stellenplan 2016 – Einrichtung der Stelle eines / einer Betriebsprüfers / Betriebsprüferin im Fachdienst Steuern und Finanzbuchhaltung**
Vorlage: 15/1883

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Beim Fachdienst Steuern und Finanzbuchhaltung (Abteilung Steuern) wird die Stelle eines Betriebsprüfers / einer Betriebsprüferin mit der Eingruppierung Besoldungsgruppe A12 zum 01.01.2016 eingerichtet.
2. Der Personalkostenansatz des FD 1.21 Steuern und Finanzbuchhaltung wird ab dem 01.01.2016 um den Betrag in Höhe von 116.140,00 Euro per Anno angepasst.

- 33.1. Beantwortung der Anfragen zur Stellenplanvorlage 15/1883 - Einrichtung der Stelle eines Betriebsprüfers / einer Betriebsprüferin im Fachdienst Steuern und Finanzbuchhaltung**
Vorlage: 15/1957

Der Rat nimmt Kenntnis.

**34. Versorgung mit Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen gemäß § 19 Kinderbildungsgesetz NRW im Kindergartenjahr 2015/2016
- Finanzierung der Herrichtung der städtischen Kindertageseinrichtung
Remscheider Straße 39
Vorlage: 15/1864**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Finanzierungsentscheidung

Zur Herrichtung der städtischen Kindertageseinrichtung Remscheider Straße 39 finanziert die Stadt Remscheid aus eigenen Mitteln Investitionsmaßnahmen in Gesamthöhe von 273.050 €.

2. Investitionsprogramm

Die Mittel werden für 2016 außerplanmäßig bereitgestellt:
INV514100 – Herrichtung KTE Remscheider Str.

Auszahlung 273.050 €

Einzahlung 50.000 €

Die Deckung erfolgt im Rahmen der Fortschreibung des Investitionsprogrammes im Nachtragshaushalt 2016.

Die Investitionsplanung ist im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 2016 entsprechend anzupassen.

3. Mietvertrag

Mit der evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen wird ein Mietvertrag zu den Bedingungen des Kinderbildungsgesetzes NRW mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Der Mietvertrag soll eine Verlängerungsoption beinhalten.

Der Baukostenzuschuss der evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen über 50.000 € wird Bestandteil des Mietvertrages sein.

**35. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 05.05.01 - Leistungen für ausländische Flüchtlinge - sowie im Produkt 05.07.02 - soziale Einrichtung für ausländische Flüchtlinge -
Vorlage: 15/1790**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Für Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen bei den gesetzlichen Transferaufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) werden im Produkt 05.05.01 - Leistungen für ausländische Flüchtlinge – für 2015 zusätzliche Mittel in Höhe von 800.000 € bereitgestellt.
2. Für Mehraufwendungen für „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ (Sachaufwand) werden im Produkt 05.05.01 für 2015 zusätzliche Mittel in Höhe von 150.000 € und im Produkt 05.07.02 für 2015 zusätzliche Mittel in Höhe von 200.000 € überplanmäßig bereitgestellt.

3. Für Mehraufwendungen zur Betreuung der ausländischen Flüchtlinge werden bei den Transferaufwendungen im Produkt 05.07.02 für 2015 zusätzliche Mittel in Höhe von 300.000 € überplanmäßig bereitgestellt.

Eine anteilige Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch:

- Mehreinnahmen im Produkt 05.05.01 bei den „Zuwendungen und allgemeinen Umlagen“ in Höhe von 1.269.000 € (Nachzahlung des Landes für 2015 nach dem Flüchtlingsaufnahme-gesetz sowie Sonderzahlung des Bundes für 2015.)
 - Für den noch verbleibenden Betrag in Höhe von 181.000 € wird die Deckung im laufenden Haushaltsjahr gewährleistet, zuletzt im Rahmen des Jahresabschlusses.
4. Die am 27.11.2014 vom Rat beschlossenen Haushaltsansätze für 2015 sowie die mit DS15/1331 am 18.06.2015 bereits überplanmäßig bereitgestellten Mittel sind aufgrund der weiterhin gestiegenen Flüchtlingszahlen erneut an die erwartete Entwicklung in 2015 anzupassen. Gegebenenfalls nicht verbrauchte Haushaltsmittel des Jahres 2015 können somit ins Folgejahr übertragen werden. Die Auswirkungen der am 15.10.2015 vom Bundestag verabschiedeten Änderungen zum AsylbLG und weiterer Gesetze werden voraussichtlich bei der Aufstellung des Nachtragshaushaltes 2016 berücksichtigt werden.

**36. Durchführung der Aufgaben nach dem SGB VIII - Jugendhilfe/Hilfe zur Erziehung
Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Transferaufwand
Vorlage: 15/1799**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Für Mehraufwendungen bei den gesetzlichen Transferleistungen im Bereich des SGB VIII – Jugendhilfe/Hilfe zur Erziehung - werden zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 1.496.800 € gem. § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

- a) Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen im Produkt 06.05.01 – Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
- b) Eine anteilige Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch Mehreinnahmen im Produkt 06.05.01 in der TEP-Zeile 06 „Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 334.500,- €.
- c) Für den noch verbleibenden Betrag in Höhe von 1.162.300,- € wird eine Deckung im laufenden Haushaltsjahr 2015 gewährleistet, zuletzt im Rahmen des Jahresabschlusses 2015.

- 37. Beschluss über die kommunale Finanzierung zusätzlicher Beschäftigungsmöglichkeiten im Jobcenter Remscheid für die Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen**
Vorlage: 15/1886

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Vertreter der Stadt in der Trägerversammlung des Jobcenters werden beauftragt, der Einrichtung von 5 zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeiten für die Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen zuzustimmen. Im Rahmen der Aufstellung des Nachtragsplanes 2016 wird hierfür der Ansatz in der Teilergebnisplanzeile 16 – „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ im Produkt 05.02.01 Jobcenter um 58.350 EUR erhöht.

2. Soweit die 5 zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeiten auch nach 2016 seitens der Agentur für Arbeit für die Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen zur Verfügung gestellt werden, ist die Verwaltung ermächtigt, eine entsprechende Zustimmung zu erteilen und den kommunalen Finanzierungsanteil (nach derzeitiger Planung 58.350 EUR) im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017/2018 einzuplanen.

- 38. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 02.07.01 (Brandschutz) bei INV370120 -Neubau Gerätehaus FF Lüttringhausen-**
Vorlage: 15/1863

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Im Produkt 02.07.01 werden bei INV370120 –Neubau Feuerwehrgerätehaus FF Lüttringhausen- für das Haushaltsjahr 2015 Mittel in Höhe von 245.000 EUR und für das Haushaltsjahr 2016 Mittel in Höhe von 37.000 EUR überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt in der jeweils gleichen Höhe im selben Produkt aus INV371010 - Fahrzeuge Feuerwehr – der Haushaltsjahre 2015 und 2016.

- 39. 4. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012 - 2021**
- Aktueller Bericht zur Haushaltslage 2015
- Vorausblick auf 2016 / Nachtragshaushalt
Vorlage: 15/1867

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

- 40. Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2015**
3. Quartal 2015
Vorlage: 15/1868

Der Rat nimmt Kenntnis.

**41. Jahresabschluss 2014 der Technischen Betriebe Remscheid; Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31.12.2014
Vorlage: 15/1825**

Oberbürgermeister Mast-Weisz stellt die Punkte 1, 2 und 4 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Der Jahresabschluss 2014 sowie der Lagebericht für den kommunalen Eigenbetrieb Technische Betriebe Remscheid mit dem Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & Co. KG wird wie folgt festgestellt:

a) Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva und Passiva je:	301.652.993,62Euro
------------------------	--------------------

b) Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2014

Jahresgewinn	4.168.286,75 Euro
--------------	-------------------

2. Von dem Jahresgewinn in Höhe von 4.168.286,75 Euro wird ein Betrag in Höhe von 3.500.000,00 Euro zur Sanierung des städtischen Haushalts an die Stadt Remscheid ausgeschüttet. Der restliche Gewinn des Wirtschaftsjahres 2014 in Höhe von 668.286,75 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

4. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Die Ratsmitglieder Edelhoff, Schlieper, Wolf, Siegfried, Kunze-Sill, Kötter und Haarhaus nehmen an Beratung und Abstimmung zu Punkt 3 nicht teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja 44 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

3. Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

**42. Änderung der Betriebssatzung der Technischen Betriebe Remscheid
Vorlage: 15/1826**

Abstimmungsergebnis:

Ja 49 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die Technischen Betriebe Remscheid gemäß Anlage 1.

- 43. Zusammenfassende Darstellung der von den Technischen Betrieben Remscheid vorgeschlagenen Gebührenentwicklung 2016; Ergänzung zu den Drucksachen 15/1821, 15/1822 und 15/1823
Vorlage: 15/1824**

Der Rat nimmt Kenntnis.

- 44. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 18.12.1997**
 - **Gebührenkalkulation, -bedarfsrechnung "Kanalbenutzungsgebühren"**
 - **Gebührenkalkulation, -bedarfsrechnung "Abtransport, Behandlung und Beseitigung des Inhalts aus Kleinkläranlagen"**
 - **Gebührenkalkulation**
Vorlage: 15/1823

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt,

1. Die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage sowie zur Entwässerungssatzung der Stadt Remscheid für Grundstücke mit Kleinkläranlagen und abflusslosen Abwassersammelgruben vom 18.12.1997 (Entwässerungssatzung) gemäß Anlage 1,
2. die Gebührenkalkulation/-bedarfsberechnung „Kanalbenutzungsgebühren“ einschließlich der Verrechnung der ungewollten Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren gemäß Anlage 2 – mit den Tarifen ab 01.01.2016,
3. die Gebührenkalkulation „für den Abtransport, die Behandlung und Beseitigung des Abwassers aus Kleinkläranlagen“ einschließlich der Verrechnung der ungewollten Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren gemäß Anlage 2 – mit den Tarifen ab 01.01.2016,
4. die Kalkulation „Kleininleiterabgabe“ einschließlich der Verrechnung der ungewollten Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren gemäß Anlage 2 – mit den Tarifen ab 01.01.2016.

- 45. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung in der Stadt Remscheid vom 29.12.1976; Gebührenkalkulation 2016
Vorlage: 15/1822**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt,

1. die Gebührenkalkulation 2016 einschließlich der Verrechnung der ungewollten Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren gemäß Anlage 1,
2. die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung der Stadt Remscheid gemäß Anlage 3.

**46. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Remscheid vom 29.12.1977 (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung);
Gebührenkalkulation 2016
Vorlage: 15/1821**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt

- 1.) die Gebührenkalkulation 2016 einschließlich der Verrechnung der ungewollten Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren gemäß Anlage 1,
- 2.) die Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Remscheid gemäß Anlage 3.

**47. Gebührenbedarfsrechnung 2016 für die städtischen Friedhöfe
Vorlage: 15/1847**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Die Gebührenkalkulation für die städtischen Friedhöfe für das Wirtschaftsjahr 2016 wird gemäß Anlage 1 beschlossen. Es erfolgt keine Änderung des derzeit geltenden Gebührentarifs.
2. Der öffentliche Grünanteil für die städtischen Friedhöfe wird wie folgt festgesetzt:
Wirtschaftsjahr 2016 = 225.709 EUR.

**48. Wirtschaftsplan 2016 der Technischen Betriebe Remscheid
Vorlage: 15/1820**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2016 für die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) wird wie folgt festgestellt:

1. Im Erfolgsplan werden festgesetzt:

Erträge: 62.605.718 EUR
Aufwendungen: 59.166.960 EUR

2. Im Vermögensplan werden festgesetzt:

Einnahmen: 29.022.250 EUR
Ausgaben: 29.022.250 EUR

3. Die Stellenübersicht wird in der beigefügten Fassung beschlossen. Die in der Stellenübersicht bzw. dem Stellenplan ausgewiesenen Beamtenstellen werden gleichlautend in den Stellenplan der Stadt Remscheid übernommen.
4. Der Gewinn der „Technischen Betriebe Remscheid“ wird auf **3.438.758 EUR** festgelegt.
5. Zur Finanzierung der Maßnahmen aus dem Vermögensplan wird die Betriebsleitung ermächtigt, Kreditverbindlichkeiten in Höhe von max. . **16.035.392 EUR** einzugehen.
6. Die Investitionsmaßnahmen im Wirtschaftsplan sind gegenseitig deckungsfähig.
7. Die Höhe der Kassenkredite wird auf **8,0 Mio. EUR** festgelegt.

49. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen und Dringlichkeitsbeschlüssen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

- 49.1. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 05.02.01 - Jobcenter Remscheid
 Dringlichkeitsbeschluss gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW i. V. m. § 83 GO NRW
 Vorlage: 15/1743**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

Im Haushaltsjahr 2015 werden im Produkt 05.02.01 - Jobcenter in der Teilergebnisplanzeile 15 Mittel zur Leistung von Mehrausgaben bei den gesetzlichen Transferleistungen im Bereich des SGB II – Grundsicherung für Arbeitsuchende – in Höhe von insgesamt 2.155.000 EUR überplanmäßig bereitgestellt (§ 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW i. V. m. § 83 Gemeindeordnung NW).

Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt in Höhe von 550.000 EUR durch Mehrerträge im Produkt 05.02.01 – Jobcenter bei der Teilergebnisplanzeile 06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Ertragskonto 448 0011 - Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung). Für den Differenzbetrag in Höhe von 1.605.000 EUR wird eine Deckung im laufenden Haushaltsjahr 2015 gewährleistet, zuletzt im Rahmen des Jahresabschlusses 2015.

49.2. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Vergabe des "sozialpsychiatrischen und sozialmedizinischen Dienstes" sowie die Finanzierung der Bergischen Kooperation im Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 15/1735

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Folgender Dringlichkeitsbeschluss wird genehmigt:

Für Mehrausgaben im Bereich des Fachdienstes Gesundheitswesen werden zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 91.650 Euro im Produkt 07.01.01 – Gesundheitswesen - überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt (§ 60 Abs. 1 i.V.m. § 83 Abs. 1, 2 GO NRW)

Die Bereitstellung der Haushaltsmittel erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 13 – Sach- und Dienstleistungsaufwendungen bzw. in der Teilergebnisplanzeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen-.

Die Deckung erfolgt durch:

- Minderausgaben in Höhe von 44.250 Euro beim Produkt 07.01.01.- Gesundheitswesen – in der Teilergebnisplanzeile 11 – Personalaufwendungen
- Minderausgaben in Höhe von 47.400 Euro beim Produkt 16.01.02 - sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - in der Teilergebnisplanzeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen -

50. Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in der Stadt Remscheid
Vorlage: 15/1923

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Remscheid beschließt aus den Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes nach Maßgabe der einzelnen Projektblätter folgende Maßnahmen umzusetzen:

Maßnahme 1	Städt. Röntgen-Gymnasium Röntgenstraße 6 42897 Remscheid	Fassaden- und Fenstersanierung und Herstellung der Barrierefreiheit im Atriumgebäude
Maßnahme 2	Käthe-Kollwitz-Berufskolleg Freiheitstraße 146 42853 Remscheid	Fassadensanierung und energetische Sanierung der Turnhalle
Maßnahme 3	Albert-Einstein-Gesamtschule Brüderstraße 6-8 42853 Remscheid	Fassadensanierung mit Nutzung der Fassade für regenerative Energien des Gebäudeteils und Anbau eines Aufzu-

		ges an den Gebäudeteil Aula
Maßnahme 4	Hauptfeuerwehrwache Auf dem Knapp 23 42855 Remscheid	Energetische Sanierung der Wärmeerzeugung
Maßnahme 5	Teo Otto Theater Konrad-Adenauer-Straße 31-33 42853 Remscheid	Energetische Sanierung der Wärmeerzeugung
Maßnahme 8	Deutsches Werkzeugmuseum (Historisches Zentrum) Cleffstraße 2-4 42853 Remscheid	Energetische Sanierung der Wärmeerzeugung
Maßnahme 9	Freiheitstraße	Erneuerung Lichtzeichenanlage
Maßnahme 11	Bergisch Born (ehem. B 51 – Ortsdurchfahrt) von Einmündung Piepersberg bis zur Hausnummer 172 sowie im Einmündungsbe- reich Bornefelder Straße bis Brücke der Balkantrasse	Ausbau mit lärmoptimierten Asphalt

Die Auswahl der Maßnahmen erfolgt unter Gewichtung der Förderschwerpunkte des Gesetzes im Hinblick auf die energetische Sanierung im Bestand, auf den Lärmschutz, auf die Luftreinhaltung und auf den Ausbau der sonstigen Infrastruktur. Die Herstellung von Barrierefreiheit öffentlicher Gebäude und der Nachweis eines großen Wirkungsgrads in Bezug auf das Verhältnis von Eigenanteil und Folgewirkung werden besonders gewürdigt und gewichtet. Mögliche Synergien im Hinblick auf bereits begonnene oder vor kurzem abgeschlossene selbständige Bauvorhaben am gleichen Objekt werden ebenfalls in die Betrachtung einbezogen.

2. Die erforderlichen Eigenanteile werden zur Verfügung gestellt. Die Maßnahmen sind entsprechend im Haushalt einzuplanen. Die Folgewirkungen werden im Nachtragshaushalt 2016 und im Haushaltssanierungsplan abgebildet.
3. Bei Wegfall einer Maßnahme ist die Entscheidung über Ersatzmaßnahmen vorzubereiten und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen. Die Maßnahmen 6, 7, 10 und 12 sind dann erneut zu prüfen.
4. Die Verwaltung wird die zuständigen Gremien über die Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes regelmäßig unterrichten.

**50.1. Neue Bewertungsmatrix zur Gewichtung der Maßnahmenvorschläge für das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (zu Drs. 15/1923)
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen
Vorlage: 15/1964**

Ratsmitglied Schlieper teilt mit, dass der Antrag nach einem klärenden Gespräch mit Stadtkämmerer Wiertz zurückgezogen wird.

**52. Anpassung des Stellenplans der städtischen Kindertageseinrichtungen 2015/16 zum 1.12.2015 gem. Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW)
Vorlage: 15/1935**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Auf Grundlage der §§ 19 und 21 Abs. 4 Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz) in Verbindung mit der maßgeblichen Personalvereinbarung wird der Stellenplan der städtischen Kindertageseinrichtungen zum 1.12.2015 um 142 Fachkraftstunden wöchentlich aufgestockt. Gleichzeitig werden die Fachkraftstunden zur integrativen Betreuung von Kindern mit Behinderung um 26 Stunden erhöht. Die Personalstunden der Ergänzungskräfte werden um 72,5 Stunden erhöht.

**53. Aufhebung der Wiederbesetzungssperre bei der Stelle 30001013 (51.30.01250) Sachbearbeitung Beitragsverfahren
Vorlage: 15/1763**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat zieht das Entscheidungsrecht in dieser Angelegenheit an sich.

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Aufhebung der Wiederbesetzungssperre von 6 Monaten für die Stelle 30001013 (51.60.22050) wird beschlossen.

**54. Aufhebung der Wiederbesetzungssperre bei der Stelle 32.01.11350 - Sachbearbeiter Verkehrsregelung
Vorlage: 15/1766**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat zieht das Entscheidungsrecht in dieser Angelegenheit an sich.

Abstimmungsergebnis:

Ja 26 Nein 25 Enthaltungen 0
(23 Nein: Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen)

Beschluss:

Der Rat beschließt die Aufhebung der Wiederbesetzungssperre von 6 Monaten für die Stelle Nr. 32.01.11350 –Sachbearbeiter Verkehrsregelung.

**55. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Produkt 05.02.01 - Jobcenter Remscheid für Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes für Transferleistungsempfänger nach dem SGB II
Vorlage: 15/1968**

Abstimmungsergebnis:

Ja 51 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Im Haushaltsjahr 2015 werden im Produkt 05.02.01 – Jobcenter – in der Teilergebniszeile 15 Mittel zur Leistung von Mehrausgaben bei den gesetzlichen Transferleistungen im Bereich des SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) – konkret Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes – in Höhe von insgesamt 40.000 EUR überplanmäßig bereit gestellt.

Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch Minderungen im Produkt 05.06.01 – Sonstige soziale Leistungen in Höhe von 20.000 EUR bei der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen und durch Mehrerträge in Höhe von 20.000 EUR im Produkt 05.02.01 – Jobcenter bei der Teilergebnisplanzeile 06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Ertragskonto 448 0021 (BuT – Leistungsbeteiligung des Bundes für Leistungen Bildung und Teilhabe).

Oberbürgermeister Mast-Weisz schließt die Sitzung.

Burkhard Mast-Weisz
Oberbürgermeister

Michael Müller
Schriftführer